

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## D. Uebersichtliche Schilderung des Laufes der Donau.

Eine Flussbeschreibung kann nach verschiedenen Eintheilungsgründen vorgehen, zum Beispiel nach der schulmässigen Unterscheidung von Ober-, Mittel- und Unterlauf, nach den hauptsächlichsten Gefällsbrüchen, nach den Ländern, welche der Fluss durchläuft, nach Abschnitten zwischen Engen (Defiléen) und Weitungen, nach den Strecken zwischen den Mündungen je zweier grösserer Nebenflüsse u. s. w. Da es sich für uns hauptsächlich um jene Bedingungen handelt, von denen das Fahrwasser beeinflusst wird, müssen zunächst die Haupttypen der Quer- und Längsprofile und die wesentlich von letzteren abhängigen Gefällsverhältnisse in Betracht gezogen werden. Wie jeder längere Strom, so zeigt auch die Donau zwei Haupttypen von Querprofilen: erstens eng, meist zugleich tief und beiderseits von festen (felsigen) Böschungen begrenzt: Typus der „Défiléen“, den die Donau auf den Strecken Passau-Aschach, Wilhering-Linz, bei Grein mit dem Strudel und Wirbel, Ardacker-Marbach, Molk-Stein, dann bei Theben (Deveny) unterhalb der March-Mündung, bei Gran in Ungarn, dann vom Babakaj-Felsen bis gegen Turn-Severin (Eisernes Thor im weiteren Sinne) zeigt; zweitens: breite, meist zugleich minder tiefe und entweder einerseits oder auch beiderseits, von losem, den Angriffen des Wassers wenig widerstehendem Materiale begrenzt: Typus der „Weitungen“, welchen die Donau auf allen übrigen Strecken mehr oder minder ausgesprochen darbietet.

Solche Betten verlaufen meist in weicheren Ablagerungen tertiären oder diluvialen Ursprungs; Lehm, Letten oder Tegel, Sand, Schotter oder ein Gemenge dieser Materialien sind es, welche die Ufer und die Grundunterlage solcher Flussstrecken bilden. Innerhalb dieses vom Flusse in entlegenen Zeiten ausgefurchten Bettes liegen dann die in gegenwärtiger Zeit vom